

Fehlerbehebung: Services nicht ab Cisco IM&P

Inhalt

- [Einleitung](#)
- [Hintergrundinformationen](#)
- [Status eines Dienstes](#)
- [Fehlerbehebung](#)
- [Identifizieren des Problems](#)
- [Services verbleiben im STARTZUSTAND](#)
- [Spezifische Services starten nicht](#)
- [Netzwerkservices](#)
- [Cisco Datenbank \(DB\)](#)
- [Cisco Intercluster Sync Agent \(ICSA\)](#)
- [Presence Engine](#)
- [Cisco Sync-Agent](#)
- [Die Feature-Dienste werden nicht gestartet.](#)
- [Cisco XCP-Verzeichnisdienst](#)
- [Cisco Dateiübertragungs-Manager](#)
- [Cisco XCP-Nachrichtenarchiv](#)
- [Cisco XCP XMPP Federation Connection Manager](#)

Einleitung

In diesem Dokument werden die verschiedenen Schritte zur Fehlerbehebung beschrieben, die erforderlich sind, wenn ein Service der Cisco Instant Message & Presence (IM&P)-Services nicht ordnungsgemäß gestartet wurde.

Hintergrundinformationen

Status eines Dienstes

Die IM&P-Services weisen die folgenden Zustände auf:

Gestartet	Der Dienst ist aktiv und wird ausgeführt.
Starten	Der Dienst befindet sich im Übergang von Stopp zu Started.
Gestoppt	Die Dienste werden nicht gestartet. Dies kann daran liegen, dass sie manuell beendet oder nicht aktiviert sind.
Anhalten	Der Dienst befindet sich im Übergang von Gestartet zu Stopp.

Beachten Sie, dass nach einem Neustart des IM&P-Knotens die nächste Warnung generiert wird. Sie wird entweder auf der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) angezeigt, wenn Sie zur Seite "Benachrichtigungen" navigieren, oder über die Befehlszeilenschnittstelle (CLI):

Severity ▲	Count	Description	Origin
⚠	1	Cisco IM and Presence Data Monitor : (alderaan1MP.miguecas.lv) The Cisco IM and Presence Data Monitor has detected that database replication is not complete, and/or that the Cisco Sync Agent sync from Cisco Unified Communications Manager is not complete. Some services will remain in the "Starting" state until replication and the Cisco Sync Agent sync are successfully completed.	Cisco IM and Presence Data Monitor

Der Cisco IM und Presence Data Monitor hat festgestellt, dass die Datenbankreplikation nicht abgeschlossen ist und/oder dass die Cisco Sync Agent-Synchronisierung von Cisco Unified Communications Manager aus nicht abgeschlossen ist. Einige Dienste bleiben im "Starting"-Zustand, bis die Replikation und die Synchronisierung mit dem Cisco Sync Agent erfolgreich abgeschlossen sind.

Die Meldung bedeutet nicht unbedingt, dass die Dienste seit Generierung der Warnung im **Startzustand** verbleiben. Dies wird erwartet, wenn der IM&P **Data Monitor** die Services überwacht, sobald der IM&P-Dienst nach einem Neustart oder Start gestartet wird. Der **Überwachungsdienst** erkennt zunächst, dass alle Hauptdienste gerade **gestartet** werden, wodurch die Meldung ausgelöst wird.

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den tatsächlichen Status der Dienste zu bestätigen: **utils service list**

Anmerkung: Wenn sich die Dienste im Zustand "**Started**" befinden, können Sie die Warnung löschen, damit die **Benachrichtigungsbenachrichtigungen** sauber bleiben.

Fehlerbehebung

Identifizieren des Problems

Der erste Schritt zur Fehlerbehebung bei **nicht gestarteten Services** besteht darin, zu ermitteln, welche Services noch nicht gestartet wurden.

Es ist wichtig, die Legende zu überprüfen, die auf der rechten Seite der Dienste erscheint, die angehalten werden. In der Regel können Sie Folgendes feststellen:

- **Dienst nicht aktiviert:** Das bedeutet, dass der Feature-Service nicht aktiviert wurde. Dies muss zuerst durchgeführt werden.

```
Cisco Serviceability Reporter[STOPPED] Service Not Activated
Cisco XCP Directory Service[STOPPED] Service Not Activated
Cisco XCP File Transfer Manager[STOPPED] Service Not Activated
Cisco XCP SIP Federation Connection Manager[STOPPED] Service Not Activated
```

- **Außer Betrieb:** Diese Meldung wird nach einem Neustart des Servers angezeigt, wenn HA nicht deaktiviert wurde oder wenn bestimmte Dienste neu gestartet wurden. Diese Aktion hat zum *manuellen* Abbruch anderer Dienste geführt. In anderen Szenarien wird diese Meldung angezeigt, wenn der Netzwerkadministrator den Dienst manuell beendet. Die Lösung besteht hier darin, die Dienste manuell über die GUI oder CLI zu starten.

```
Cisco IM and Presence Data Monitor[STARTED]
Cisco Intercluster Sync Agent[STOPPED] Commanded Out of Service
Cisco Log Partition Monitoring Tool[STARTED]
Cisco Login Datastore[STARTED]
```

- **HINWEIS:** Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Fehler bei den Services vorliegt und der

Dienst nicht gestartet werden kann. Manchmal wird diese Meldung angezeigt, nachdem versucht wurde, den Dienst manuell zu starten. Der erste Versuch besteht darin, den Dienst manuell zu starten. Wenn diese Aktion jedoch nicht funktioniert, müssen die nächsten Schritte zur Fehlerbehebung ausgeführt werden. Befolgen Sie diese Anleitung, um die Probleme zu lösen, die nicht auftreten.

```
admin:
admin:utils service start Cisco Presence Engine
Service Manager is running
Cisco Presence Engine[Starting]
Commanded Out of Service
Cisco Presence Engine[NOTRUNNING]
```

Services verbleiben im STARTZUSTAND

Eines der häufigsten Probleme, die nach einem Neustart auf dem IM&P-Abonnenten zu finden sind, besteht darin, fast alle Dienste im STARTING-Zustand anzuzeigen, während der IM&P-Publisher alle Dienste als STARTED anzeigt.

Die häufigste Ursache für dieses Verhalten ist ein Neustart des IM&P-Teilnehmers, wenn die Hochverfügbarkeit (HA) nicht in den Presence Redundancy Groups deaktiviert wurde.

Lösung:

Schritt 1: Deaktivieren Sie die hohe Verfügbarkeit aus den Presence Redundancy Groups, und navigieren Sie zu **CUCM Administration page > System**.

Schritt 2: Führen Sie den nächsten Befehl auf beiden IM&P-Knoten aus: **set replikation-sync monitor disable**.

Schritt 3. Warten Sie etwa 5 Minuten und führen Sie den nächsten Befehl aus: **utils service list** erneut aus, um zu bestätigen, dass die Dienste jetzt gestartet sind.

Schritt 4: Überprüfen Sie, ob alle Dienste auf dem Abonnenten GESTARTET sind, und führen Sie dann den nächsten Befehl auf beiden IM&P-Knoten aus: **Aktivieren Sie Replikations-Synchronisierungsmonitor**.

Schritt 5: Aktivieren Sie die hohe Verfügbarkeit aus den Presence Redundancy Groups (Anwesenheitsredundanzgruppen) erneut.

Spezifische Services starten nicht

Netzwerkservices

Es gibt zwar gelegentlich Szenarien, in denen einige Netzwerkdienste nicht auf dem IM&P-Publisher starten, aber diese sind:

- Cisco Client Profile Agent.
- Cisco XCP-Router (Extensible Communications Platform)
- Cisco XCP-Konfigurations-Manager
- Cisco Route and Presence-Datenspeicher

Warnung: Die XCP-, Presence Engine- und SIP Proxy-Services können nicht gestartet werden, da diese von den aufgeführten Netzwerkservices abhängen. Dadurch wird die Instant Message Database (IMDB) nicht repliziert, und die Jabber-Benutzer können sich nicht anmelden.

Lösung:

Die Dienste können entweder über die Webschnittstelle (Navigate to **IM and Presence Serviceability > Tools > Control Center - Network Services > Look for the IM and Presence Services**) oder über die Befehlszeilenschnittstelle (Command Line Interface, CLI) mit dem Befehl **utils service start <name_of_the_service>** gestartet werden.

Schritt 1: Deaktivieren der Hochverfügbarkeit aus den Presence Redundancy Groups (Anwesenheitsredundanzgruppen)

Schritt 2. Starten Sie jeden Service manuell genau in der nächsten Reihenfolge:

- Cisco Client Profile Agent.
- Cisco Route-Datenspeicher
- Cisco Presence-Datenspeicher:
- Cisco XCP-Konfigurations-Manager
- Cisco XCP Router.

Anmerkung: Damit der Cisco Client Profile Agent gestartet werden kann, muss der Cisco Tomcat-Dienst gestartet werden.

Wenn die vorherigen Schritte nicht erfolgreich waren, muss ein Ticket im Cisco Technical Assistant Center (TAC) zur weiteren Fehlerbehebung geöffnet werden. Beachten Sie, dass die nächsten Ausgaben und Protokolle erforderlich sind und.

1. CLI-Ausgänge
 - **Netzwerk-Cluster anzeigen**
 - **utils dbreplication Runtimestate**
 - **utils ha status**
 - **utils core active list**
 - **utils service list**
2. Protokolle/Ablaufverfolgungen
 - Cisco Syslog-Agent
 - Ereignisanzeige – Anwendungsprotokoll.
 - Ereignisanzeige – Systemprotokoll.
 - Alle Spuren von den Diensten, die gestoppt bleiben.

Cisco Datenbank (DB)

Dies ist einer der wichtigsten Dienste innerhalb des Systems.

Warnung: Wenn dieser Dienst nicht gestartet wird, kann der Server nicht auf bestimmte Funktionen auf der Server-Webseite zugreifen, Jabber-Benutzer und ihre Funktionen werden kompromittiert, die DB-Replikation wird unterbrochen.

Ursachen:

Die häufigsten Ursachen für dieses Problem sind:

- Änderung des Hostnamens, der IP-Adresse oder der Domäne ohne den Cisco-Richtlinienprozess.
- Beschädigung der Dateien nach einem nicht ordnungsgemäßen Herunterfahren des Systems.

Lösung:

Leider gibt es keine einfachen Lösungsschritte, wenn dieser Service nicht gestartet wird. Die Vorschläge sind:

Schritt 1: Deaktivieren der Hochverfügbarkeit aus den Presence Redundancy Groups (Anwesenheitsredundanzgruppen)

Schritt 2: Starten Sie **einen Cisco DB-Replikator** neu.

Schritt 3. Starten Sie **eine Cisco DB neu**, wenn sie im STARTING-Zustand bleibt, und starten Sie sie dann.

Der beste Ansatz besteht darin, das Cisco TAC für weitere Untersuchungen zu beauftragen. Es werden folgende Informationen benötigt:

1. CLI-Ausgänge:
 - **Show Tech Network Hosts**
 - **Technologiedatenbankabbild anzeigen**
 - **Technische dbintegrität anzeigen**
 - **Utils Berichtsdatenbank erstellen**
 - **Verwendet Netzwerkkonnektivität IM&P_node 1500**
 - **Netzwerk-Cluster anzeigen**
 - **utils core active list**
2. Protokolle oder Ablaufverfolgungen:
 - Cisco Database Layer Monitor:
 - Cisco Database Library-Ablaufverfolgung.
 - Cisco Database Notification Service
 - Cisco Database Replicator-Ablaufverfolgung.
 - Cisco Informix-Datenbankservice
 - Cisco Syslog-Agent
 - Ereignisanzeige – Anwendungsprotokoll.
 - Ereignisanzeige – Systemprotokoll.

Cisco Intercluster Sync Agent (ICSA)

Warnung: Wenn dieser Dienst nicht gestartet wird, kann die IM&P-Datenbank nicht über die IM&P-Knoten und IM&P-Cluster synchronisiert werden (clusterübergreifendes Peering).

Lösung:

1. Die Hochverfügbarkeit befindet sich in einem schlechten (oder falschen) Zustand und lässt keine Aktivierung des Services zu.

Schritt 1: Sie müssen die hohe Verfügbarkeit deaktivieren, den Dienst starten und anschließend die hohe Verfügbarkeit erneut aktivieren.

2. Der Server ist von einem der beiden folgenden Fehler betroffen:

<https://bst.cloudapps.cisco.com/bugsearch/bug/CSCvj09515/?rfs=iqvred>

<https://bst.cloudapps.cisco.com/bugsearch/bug/CSCvq63308>

Wenn der Service nicht verfügbar ist, muss ein TAC-Ticket zur weiteren Fehlerbehebung geöffnet werden. Beachten Sie, dass die nächsten Ausgaben und Protokolle erforderlich sind.

1. CLI-Ausgänge
 - **Netzwerk-Cluster anzeigen**
 - **utils dbreplication Runtimestate**
 - **utils ha status**
 - **utils core active list**
 - **utils service list**
2. Protokolle/Ablaufverfolgungen
 - Cisco Syslog-Agent
 - Ereignisanzeige – Anwendungsprotokoll.
 - Ereignisanzeige – Systemprotokoll.
 - Cisco Service Recovery Manager
 - Cisco Intercluster Sync Agent-Dienst.

Presence Engine

Für den Cisco Presence Engine-Service gibt es mehrere Varianten, die berücksichtigt werden müssen, um zu verstehen, warum der Service nicht gestartet wird und wie er gestartet werden kann.

1. Öffnen Sie eine CLI, und führen Sie den folgenden Befehl aus: **utils service list** überprüft, ob die nächsten Dienste im **Ausführungszustand** sind. Andernfalls müssen sie zuerst gestartet werden:
 - Cisco Presence-Datenspeicher:
 - Cisco SIP-Proxy
 - Cisco XCP Router.
 - Cisco Sync Agent

2. Der häufigste Grund dafür, dass der Cisco Presence Engine (PE)-Service nicht im IM&P-Subscriber gestartet wird, ist, dass der IM&P-Subscriber nicht zur Presence Redundancy Group (PRG) hinzugefügt wurde.

- **Grund:** Der PE-Dienst ist mit der PRG verbunden und muss zum Starten hinzugefügt werden.
- **Lösung:** Fügen Sie den Server zur PRG hinzu, und warten Sie ca. 5 Minuten, um festzustellen, ob er startet.
- **Varianten:** Nach Anwendung der vorherigen Lösung wird der PE wahrscheinlich auf beiden

IM&P-Knoten angehalten, und die Lösung führt die folgenden Schritte aus:

Schritt 1: Behalten Sie den IM&P-Teilnehmer im PRG bei.

Schritt 2: Deaktivieren der Hochverfügbarkeit aus der PRG

Schritt 3. Die nächsten Schritte müssen zuerst auf dem Publisher und dann dem Subscriber ausgeführt werden

Schritt 4: Starten Sie zuerst den Cisco SIP-Proxy-Dienst neu, warten Sie, bis er startet.

Schritt 5: Starten Sie den Cisco PE-Dienst neu, und warten Sie, bis er startet.

3. Wenn der IM&P-Abonnent bereits der PRG hinzugefügt wurde und der PE im STOPPED- oder STARTING-Zustand verbleibt, kann dies auf eine Diskrepanz in der Datenbankreplikation zwischen den beiden IM&P-Knoten zurückzuführen sein, führen Sie den nächsten Befehl aus: **führen Sie `sql select * aus dem Enterprise-Knoten aus`**. Die Ausgabe dieser Abfrage zeigt die **ID** des Knotens, die **Subclusterid** des Knotens (die PRG-ID), **Name** oder IP-Adresse und andere Werte an. Der Schwerpunkt liegt darauf, dass beide IM&P-Knoten den gleichen **untergeordneten** Clusterwert teilen.

- **Grund:** Wenn die DB-Replikation nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde, zeigt der IM&P-Abonnent das **untergeordnete Cluster** als **NULL** an.

- **Lösung:**

Schritt 1: Führen Sie den nächsten Befehl aus: **`sql update enterprisenode set subclusterid=subclusterid_value_as_for_the_IM&P_Pub ausführen, wobei id=IM&P_Sub_id`**

Schritt 2: Führen Sie den nächsten Befehl **aus `sql select * von Enterprise Node aus`** und stellen Sie sicher, dass das **Subclusterid** den richtigen Wert (den gleichen) für beide IM&P Nodes hat. Der Dienst muss innerhalb der nächsten 5 Minuten eigenständig starten, oder Sie können versuchen, ihn manuell zu starten.

- **Empfehlung:** Öffnen Sie ein Cisco TAC-Ticket, um diese Änderung durchzuführen.

4. Wenn nach der vorherigen Fehlerbehebung alle Dienste mit Ausnahme des PE gestartet wurden:

- **Lösung:**

Schritt 1: Führen Sie den Befehl **set Replication-sync monitor disable** auf beiden IM&P-Knoten aus.

Schritt 2: Warten Sie etwa 5 Minuten, und wenn nicht gestartet, versuchen Sie, den Dienst manuell zu starten, führen Sie den nächsten Befehl aus: **utils service start Cisco Presence Engine**.

Schritt 3: Führen Sie den Befehl **set Replication-sync monitor enable** aus.

5. Wenn der PE-Dienst noch nicht starten kann, überprüfen Sie, ob auf dem Server die Version 12.5 ausgeführt wird, wenn dies der Fall ist, ist es sehr wahrscheinlich, dass der Fehler betroffen ist: [CSCvg94247](#).

Cisco Sync-Agent

Warnung: Wenn dieser Dienst nicht gestartet wird, ist die Synchronisierung der DB-Tabellen vom CUCM mit IM&P nicht abgeschlossen. Dies wirkt sich hauptsächlich auf die Endbenutzer-Synchronisierung im Cluster aus.

Lösung: Überprüfen Sie die nächste Checkliste.

1. Überprüfen Sie, ob CUCM und IM- und Presence-Knoten in derselben Version vorhanden sind. Wenn Server in Version 11.x oder höher sind, müssen die Server mit derselben SU-Version ausgeführt werden.
 - Wenn dies nicht der Fall ist, stellen Sie sicher, dass beide dieselbe Version ausführen.
2. Überprüfen Sie, ob der **Cisco AXL Web Service** auf dem CUCM den Status "RUNNING" aufweist.
 - Ist dies nicht der Fall, starten Sie den **Cisco AXL Web Service**.
3. Überprüfen Sie, ob der IM&P-Knoten in der Serverliste des CUCM aufgeführt ist.
 - Ist dies nicht der Fall, muss der IM&P-Server neu erstellt werden. Wenn der Server wieder zur Serverliste hinzugefügt wird, hat dies keine Auswirkungen, da für jeden hinzugefügten Eintrag eine bestimmte ID generiert wird, sodass der IM&P mit einer alten ID verbleibt.
4. Überprüfen Sie, ob die Tests auf der Seite "CUCM Publisher" im IM&P-Fenster der Problembehandlung erfolgreich waren.
5. Stellen Sie sicher, dass der nächste URL (Uniform Resource Locator) unter `https://CUCM_OR_IM&P_FQDN_OR_IP` erreichbar [ist](#).
6. Versuchen Sie, den CUCM-Publisher und anschließend den IM&P Publisher neu zu starten.
 - Beachten Sie, dass HA vor einem Neustart deaktiviert werden muss.
7. Führen Sie die nächste CLI-Abfrage für den IM&P-Publisher aus: **führen Sie `sql select * aus epassyncagentcfg` aus**.
8. Vergewissern Sie sich, dass die angezeigte **Compublisherip**-Adresse vom CUCM Publisher stammt.
9. Führen Sie die nächste Abfrage für CUCM aus:

Führen Sie `sql` aus, wählen Sie `applicationuser.pkid`, `applicationuser.name`, `credential.dentials` aus `applicationuser` inner join `credential` auf `applicationuser.pkid=credential.fkapplicationuser` aus, wobei `credential.tkcredential=3` und `applicationuser.name='axluser_displayed_from_epassyncagentcfg'`

10. Überprüfen Sie die nächsten Informationen:
 - **Benutzername** (auf CUCM) = `axluser` (auf IM&P)
 - **pkid** (auf CUCM) = `cucm_axluser_pkid` (auf IM&P)
 - **Anmeldeinformationen** (auf CUCM) = `axlpassword` (auf IM&P)
11. Wenn der `axluser` in `epassyncagentcfg` nicht in der CUCM-Benutzerliste gefunden werden kann, erstellen Sie einen neuen Anwendungsbenutzer auf der CUCM-Seite, der dem alten `axluser` mit dem vorherigen Kennwort entspricht, falls bekannt.

Wenn die oben genannten Aktionen nicht zur Problemlösung beitragen, müssen Sie das Cisco TAC zur weiteren Fehlerbehebung hinzuziehen. Beachten Sie, dass die nächsten Ausgaben und Protokolle erforderlich sind.

CLI-Ausgänge (von CUCM Publisher und IM&P)

- **Netzwerk-Cluster anzeigen**
- **Nutzt `dbreplication` Runtimestate**

- Utils ha status
- Nutzt die aktive Kernliste
- utils service list
- sql select * from epassyncagentcfg (Nur IM&P) ausführen
- Führen Sie sql select applicationuser.pkid, applicationuser.name , credential.dentials aus applicationUser inner join credential auf applicationuser.pkid=credential.fkapplicationuser aus, wobei credential.tkcredential=3 und applicationuser.name='axluser_displayed_from_epassyncagentcfg' (nur auf CUCM).

Protokolle/Ablaufverfolgungen

- Cisco Syslog-Agent
- Ereignisanzeige – Anwendungsprotokoll.
- Ereignisanzeige – Systemprotokoll.
- Cisco Sync Agent
- Cisco AXL-Webservice

Die Feature-Dienste werden nicht gestartet.

Die nächsten Dienste sind standardmäßig deaktiviert, es sei denn, Sie verwenden die Funktion der einzelnen Dienste:

- Cisco XCP-Verzeichnisdienst.
- Cisco XCP-Dateiübertragungs-Manager.
- Cisco XCP Message Archives und Cisco XCP XMPP Federation.

Auch wenn Ihre IM&P diese Dienste aktiviert hat, werden sie erst gestartet, wenn Sie jede Funktion für jeden Dienst konfigurieren.

Cisco XCP-Verzeichnisdienst

Der Cisco XCP-Verzeichnisdienst unterstützt die Integration von XMPP-Clients (Extensible Messaging and Presence Protocol) in das LDAP-Verzeichnis (Lightweight Directory Access Protocol), damit Benutzer Kontakte aus dem LDAP-Verzeichnis suchen und hinzufügen können.

Um diesen Service zu starten, navigieren Sie zu **Cisco Unified CM IM and Presence Administration > Application > Third-Party Clients**, und konfigurieren Sie die Einstellungen für XMPP-Clients von Drittanbietern.

Sie verwenden den Cisco XCP-Verzeichnisdienst, um Benutzern eines XMPP-Clients von Drittanbietern das Suchen und Hinzufügen von Kontakten aus dem LDAP-Verzeichnis zu ermöglichen.

Weitere Informationen zur Konfiguration des Drittanbieter-XMPP-Verzeichnisses finden Sie unter diesem [Link](#).

Cisco Dateiübertragungs-Manager

Dieser Dienst ermöglicht Ihnen die Verwendung einer serverseitigen Dateiübertragungslösung, die als verwaltete Dateiübertragung bezeichnet wird.

Mit Managed File Transfer (MFT) kann ein IM- und Presence Service-Client, z. B. Cisco Jabber,

Dateien an andere Benutzer, Ad-hoc-Gruppen, Chats und persistente Chats übertragen.

Der Service wird nicht gestartet, wenn die Konfiguration für MFT nicht vorhanden ist.

Weitere Informationen zur MFT-Konfiguration finden Sie unter diesem [Link](#).

Cisco XCP-Nachrichtenarchiv

Der Cisco XCP Message Archiver-Service unterstützt die IM Compliance-Funktion. Die Funktion zur IM-Einhaltung protokolliert alle Nachrichten, die an den IM- und Presence-Server gesendet bzw. von diesem gesendet werden, einschließlich Point-to-Point-Nachrichten und Nachrichten aus Ad-hoc- (temporären) und permanenten Chatrooms für die Chat-Funktion. Nachrichten werden in einer externen, von Cisco unterstützten Datenbank protokolliert.

Der Service wird nicht gestartet, wenn die Compliance-Konfiguration nicht vorhanden ist.

Weitere Informationen zum Konfigurieren des Nachrichtenarchivs finden Sie unter diesem [Link](#).

Cisco XCP XMPP Federation Connection Manager

Der Cisco XCP XMPP Federation Connection Manager unterstützt den domänenübergreifenden Verbund mit Drittanbieterunternehmen wie International Business Machines (IBM) Lotus Sametime, Cisco WebEx Meeting Center, GoogleTalk und einem anderen IM- und Presence-Unternehmen über das XMPP-Protokoll.

Dieser Dienst wird erst gestartet, wenn der XMPP-Verbund konfiguriert wurde.

Weitere Informationen zum Konfigurieren des XMPP-Verbunds finden Sie unter diesem [Link](#).

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.